

# **Wahlprogramm 2008 der Bürgerinitiative für ein lebenswertes Ludwigsfelde**

## **1. Senkung von Beiträgen, Steuern und Gebühren für Bürger und städtische Unternehmen:**

- Senkung der Energiepreise der Stadtwerke; Einsatz dafür, dass die Stadtwerke auch die Einwohner und Betriebe in den Ortsteilen versorgen können;
- Senkung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten (mindestens 10%);
- Verhinderung der geplanten Beitragserhebung für Wasser- und Abwasseranschlüsse bei so genannten Altanliegern
- Abschaffung der Parkgebühren am Krankenhaus;
- Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf den Landesdurchschnitt
- Senkung des Anliegeranteils für Straßenausbaubeiträge (um mindestens 10%);

## **2. Lärmschutz:**

- stärkere Mitarbeit der Stadt in der Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden gegen den Fluglärm des geplanten Großflughafen Schönefeld
- effektive Lärmschutzmaßnahmen für die vom Straßen-, Eisenbahn- und Fluglärm betroffenen Einwohner
- Durchsetzung des Nachtflugverbotes für den geplanten Großflughafen Schönefeld
- weitergehende Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Autobahn und Überholverbot für Lkw
- schwerpunktmäßige Feinstaubmessungen im Stadtgebiet.

## **3. Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports:**

- Einführung eines kostenlosen Schulessens für Kinder bedürftiger Eltern
- Erhalt des Citytreffs
- Erhalt des Kulturhauses und Schaffung eines tragfähigen Nutzungskonzepts
- Fortsetzung der Investitionen in die Schullandschaft
- Unterstützung und Förderung der Vereine und des Angebotes für Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen

## **4. Stadtentwicklung:**

- Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums
- Erarbeitung eines Naherholungs- und Tourismuskonzepts
- Erneuerung, Ausbau und Pflege der Rad- und Wanderwege
- Bau von mindestens zwei Toiletten in der Kernstadt
- Schaffung eines Naturbades
- Verbesserung der kulturellen Angebote
- Aufstellung weiterer Parkbänke in der Kernstadt
- Erhalt der städtischen Buslinie
- Verbesserung der Parkplatzsituation an der 1. und 4. Grundschule
- bessere Außendarstellung der Stadt, Stadtmarketing
- bessere Einbindung der Ortsteile in das öffentliche Nahverkehrsnetz
- barrierefreie Stadt (Rollstuhl, Blinde u.s.w.)
- Förderung und Unterstützung der in der Stadt ansässigen selbstständigen Unternehmen
- bessere Berücksichtigung der Ortsteilinteressen z.B. durch Einbeziehung in die lokale Agenda 21
- Kriminalitätseindämmung durch Schaffung von Sicherheitspartnerschaften
- Anbringen einer Uhr am Bahnhofsvorplatz
- Verhinderung der Verlängerung des Westverbinders bis zur Siethener Straße; stattdessen grundhafter Ausbau der W. Rathenau-Str. zwischen Zille- und Siethener-Str.